

Preisgekröntes französisches Buch über Deutschland

Soeben erschien:

Vertrauen zu Deutschland

von

Wladimir d'Ormesson

Übersetzung und Vorwort von

Alfred Grafen von Oberndorff

Gesandten z. D.

XIV, 200 Seiten stark, 8°. Gebunden in Halbleinwand 5.50 Mark

Einer der angesehensten und bekanntesten politischen Schriftsteller des heutigen Frankreichs spricht in diesem Buche zu seinen Landsleuten von Verständigung mit Deutschland. Von einer Verständigung freilich wie er sie versteht — aber nicht er allein, sondern mit ihm ein großer, maßgebender Teil des französischen Volkes. Ein ernüchterndes Buch, das ein „Locarno“ in französischer Beleuchtung vor uns aufsteigen läßt, und doch kein hoffnungsloses Buch. Denn, wenn wir Deutschen uns auch die Stationen des Weges häufig anders denken, wie der Verfasser, wir begegnen uns am letzten Ziele:

Dauernder Friede in Europa
verbürgt durch die drei, unter sich einigen Mächte: Frankreich, England und Deutschland.

In diesen Tagen ist dem Buche in Paris eine ganz besondere Auszeichnung zuteil geworden, indem dem Verfasser unter 54 Bewerbern ein neu gestifteter Preis für politische Literatur zuerkannt wurde.

Wie das Buch in Frankreich das größte Aufsehen erregte, so wird die

deutsche Ausgabe

die gleich große Beachtung finden, denn

jede politische Zeitung gleich welcher Richtung

muß Stellung dazu nehmen. Das Buch d'Ormessons wird das

Tagesgespräch in allen politischen Kreisen
sein.



Berlin, 20. Dezember 1928
C 2, Straßauer Straße 25

Buchverlag der Germania N. G.

Auslieferung in Berlin und bei Carl Fr. Fleischer in Leipzig

**BRAHMS BESTELLT
MAN BEI
BREITKOPFS!**

